

Sich mit wild zerstörtem Geiste,
Düster, ohne Hilf' und Rettung,
Sei er Brahma, sei er Paria,
Mit dem Blick nach oben kehrt,
Wird's empfinden, wird's erfahren:
Dort erglühen tausend Augen,
Ruhend lauschen tausend Ohren,
Denen nichts verborgen bleibt.

Heb' ich mich zu seinem Throne,
Schaut er mich, die Grausenhafte,
Die er gräßlich umgeschaffen,
Muß er ewig mich bejammern,
Euch zugute komme das.
Und ich werd' ihn freundlich mahnen,
Und ich werd' ihm wütend sagen,
Wie es mir der Sinn gebietet,
Wie es mir im Busen schwellet.

Was ich denke, was ich fühle —
Ein Geheimnis bleibe das.

Dank des Paria

Großer Brahma! nun erkenn' ich.
Daß du Schöpfer bist der Welten!
Dich als meinen Herrscher nenn' ich,
Denn du lässest alle gelten.

Und verschließest auch dem Letzten
Keines von den tausend Ohren;
Uns, die tief Herabgesetzten,
Alle hast du neugeboren.

Wendet euch zu dieser Frauen,
Die der Schmerz zur Göttin wandelt!
Nun beharr' ich, anzuschauen
Den, der einzig wirkt und handelt.

Te Deum für gemischten Chor, Sopran- und Tenor-Solo, großes Orchester und Orgel (Op. 32) von WALTER BRAUNFELS (geb. 1882). [Unter Leitung des Komponisten.]

I. Te Deum laudamus. Te Dominum
confitemur. Te aeternum Patrem omnis terra
veneratur. Tibi omnes Angeli, tibi coeli
et universae potestates, tibi Cherubim et
Seraphim incessabili voce proclamant:
Sanctus, sanctus, sanctus Dominus Deus
Sabaoth. Pleni sunt coeli et terra maje-
statis gloriae tuae. Te gloriosus aposto-
lorum chorus, te prophetarum laudabilis
numerus, te martyrum candidus laudat exer-
citus; te per orbem terrarum sancta con-
fitemur ecclesia; Patrem immensae majestatis;
venerandum tuum verum et unicum Filium,
sanctum quoque paraclitum Spiritum. Tu
rex gloriae, Christe! Tu Patris sempiternus
es Filius. Tu ad liberandum suscepturus
hominem non horruisti Virginis uterum. Tu
devicto mortis aculeo aperuisti credentibus
regna coelorum. Tu ad dexteram Dei sedes
in gloria Patris.

II. Iudex crederis esse venturus. Te
ergo quaesumus, tuis famulis subveni, quos
pretioso sanguine redemisti.

I. Dich, o Gott, loben wir! Dich, o
Gott, bekennen wir! Dich, ewiger Vater,
verehrt die ganze Erde. Alle Engel, Himmel,
die gesamten Mächte, Cherubim und Sera-
phim rufen mit unaufhörlicher Stimme zu
Dir: Heilig, heilig, heilig, Herr Gott Sabaoth.
Voll sind Himmel und Erde von Deiner
Herrlichkeit und Majestät. Dich preiset die
glorreiche Schar der Apostel, der Propheten
lobwürdige Zahl, der Märtyrer glänzendes
Heer; Dich bekennt auf dem ganzen Erd-
kreise die heilige Kirche; Dich, den Vater
von unendlicher Majestät, Deinen verehrungs-
würdigen und einzigen Sohn und auch den
Tröster, den Heiligen Geist. Du bist der
König der Herrlichkeit, Christus! Du bist
des Vaters ewiger Sohn. Und scheutest
nicht, als Du der Menschheit Erlösung über-
nommen, der Jungfrau Schoß. Du hast den
Tod überwunden und den Gläubigen das
Himmelreich geöffnet. Du sitzt zur Rechten
Gottes in der Herrlichkeit des Vaters.

II. Wir glauben, daß du einst als Richter
kommen wirst. Daher bitten wir Dich, Du
mögest zu Hilfe kommen Deinen Dienern,
die Du mit Deinem kostbaren Blute er-
löset hast.